

ZEIT/academics Stellenanzeigen (4 Angebote)

H-ArtHist Auswahl (4 Angebote)

1. _____

Die Stadt Koblenz sucht zum 01.08.2006

eine/n wissenschaftliche/n Volontär/in

für die städtischen Museen (Mittelrhein-Museum und Ludwig Museum).

Der Einsatz erfolgt je zur Hälfte in beiden Einrichtungen. Das Volontariat ist auf 2 Jahre befristet.

Vorausgesetzt werden ein mit Promotion abgeschlossenes Studium der Kunstgeschichte sowie Fremdsprachenkenntnisse, Kenntnisse in der EDV-Anwendung und die Bereitschaft zum Engagement bei museumspädagogischen Aufgaben.

Geboten wird eine zweijährige praxisbezogene Ausbildung mit der Möglichkeit zu eigenständiger wissenschaftlicher Arbeit.

Die Vergütung erfolgt in Anlehnung der für die Besoldungsgruppe A 13 festgesetzten Anwärterbezüge.

Die Stadtverwaltung Koblenz verfügt über einen Frauenförderplan. Bewerbungen von Frauen sind besonders erwünscht. Sie werden bei gleichwertiger Qualifikation bevorzugt, um eine Unterrepräsentanz von Frauen zu beseitigen.

Bei Bewerbungen von schwer behinderten Menschen werden bei gleicher Eignung und Befähigung die Vorgaben des SGB IX beachtet.

Schriftliche Bewerbungen in Papierform mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, tabellarische Übersicht über den bisherigen beruflichen Werdegang) werden unter Angabe des Aktenzeichens 10.2.1/Ma erbeten an: Stadtverwaltung Koblenz

Haupt- und Personalamt

Postfach 20 15 51

56015 Koblenz

Bewerbungsschluss: 14.06.2006

Erschienen in DIE ZEIT

vom 24.05.2006

2. _____

Zeppelin University zeppelin university
Hochschule zwischen Wirtschaft, Kultur und Politik

An der Zeppelin University, Department für Communication & Cultural Management", ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt folgender Lehrstuhl zu besetzen:

Lehrstuhl für Kulturtheorie und -analyse

Die zu berufende Persönlichkeit soll in Forschung und Lehre das Fach Kulturtheorie und -analyse vertreten. Zum Lehrgebiet gehören die Themen kultureller Wandel, Gegenwartsdiagnostik, Popular Culture, Zukunfts- und Trendforschung. Sie sollte in der Lage sein, in diesen Gegenstandsbereichen die Forschungsdimension Kulturmanagement zu denken und Studierende zu managementbezogener Forschung zu befähigen.

Die Bewerber/innen sollen in der Kulturforschung ausgewiesen und bereit sein, dabei mit den Kommunikations-, Wirtschafts- und Verwaltungswissenschaftlern der Zeppelin University zusammenzuarbeiten. Darüber hinaus sind fundierte Kenntnisse kulturalistischer Methoden erwünscht.

Die Zeppelin University hat am 1. September 2003 den Studienbetrieb als staatlich anerkannte Universität in privater Trägerschaft aufgenommen. Sie versteht sich als Hochschule zwischen Wirtschaft, Kultur und Politik und ist der Multidisziplinarität in Studium und Forschung verpflichtet. Charakteristisch für die Zeppelin University sind managementtheoretische Komponenten in allen Studiengängen sowie eine internationale Ausrichtung. Deshalb wird zum einen Offenheit für Fragestellungen des Managements von Kommunikation und Kultur erwartet. Zum anderen sollten Lehrveranstaltungen auch in englischer Sprache angeboten werden können

Vorstellungstermine an der Zeppelin University sind in der Woche vom 25. September und 2. Oktober vorgesehen.

Es gelten die üblichen Einstellungsvoraussetzungen an Universitäten, d.h. Habilitation bzw. Habilitationsadäquanz durch wissenschaftliche Leistungen sowie pädagogische Kompetenz und Erfahrung in der universitären Lehre. Bei gleicher Qualifikation werden Schwerbehinderte bevorzugt. Die Zeppelin University fordert insbesondere qualifizierte Wissenschaftlerinnen zur Bewerbung auf. Als private Universität ist sie bei Berufungen nicht an Altersgrenzen gebunden. Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen sind zu richten an: Zeppelin University

Prof. Dr. Gertraud Koch Vorsitzende der Berufungskommission
Am Seemooser Hörn 20
88045 Friedrichshafen

<http://www.zeppelin-university.de>

Bewerbungsschluss: 07.07.2006

Erschienen in DIE ZEIT

vom 24.05.2006

3. _____

Stiftung Haus der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland Stiftung Haus der
Geschichte der Bundesrepublik Deutschland

In der Stiftung ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt befristet bis zum 30. Juni
2007 eine

halbe wissenschaftliche Mitarbeiterstelle

(Entgeltgruppe 13 TVöD)

zu besetzen.

Im Rahmen einer Elternzeitvertretung gehören die konzeptionelle Vorbereitung
und Durchführung von Ausstellungen und Veranstaltungen, das Management von
Veranstaltungen des Hauses, Kooperations- und Fremdveranstaltungen
einschließlich der inhaltlichen Vorbereitung entsprechender Begleitprogramme
sowie die Projektleitung von Veranstaltungen bis hin zu großen
wissenschaftlichen Symposien und Ausstellungseröffnungen zu den Aufgaben.

Gesucht werden Bewerber/innen mit entsprechender Berufserfahrung, möglichst im
Museums- oder Ausstellungsbereich, protokollarischer Sicherheit und sehr guten
Englischkenntnissen. Weitere Fremdsprachen sind von Vorteil. Der routinierte
Umgang mit Standardsoftware (Word, Excel) ist ebenso erwünscht wie fundierte
Kenntnisse in der Zeitgeschichte, nachzuweisen durch entsprechendes
Studium/Examen und Promotion.

Persönliches Engagement, sicheres Auftreten, Verantwortungsbewusstsein und
eine ausgeprägte Fähigkeit zur Teamarbeit werden erwartet. Bewerbungen von
Frauen sind ausdrücklich erwünscht. Bei gleicher Eignung, Befähigung und
fachlicher Leistung werden Frauen bevorzugt berücksichtigt. Schwerbehinderte
Bewerber/innen werden bei gleicher Eignung ebenfalls bevorzugt.

(Es wird darauf hingewiesen, dass zur Einsparung von Postgebühren aufwändige
Plastikhefter etc. nicht zurückgesendet werden.)

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Lichtbild, Zeugnisse,
Beurteilungen etc.) senden Sie bitte an Stiftung Haus der Geschichte der
Bundesrepublik Deutschland

Personalabteilung
Willy-Brandt-Allee 14
53113 Bonn

Bewerbungsschluss: 15.06.2006

Erschienen in DIE ZEIT
vom 24.05.2006

4. _____

Im Rahmen des Graduiertenkollegs Kulturhermeneutik im Zeichen von Differenz und Transdifferenz an der Universität Erlangen-Nürnberg ist ein Postdoktoranden/-innen-Stipendium

ab 1. Oktober 2006

mit einer Laufzeit von 2 Jahren zu vergeben.

Das Kolleg beschäftigt sich mit inter- und intrakulturellen Verständigungsprozessen auf der Subjekt- und der Gruppenebene. Die beteiligten Fächer sind Anglistik, Amerikanistik, Kanadistik, Medienwissenschaft, Politische Wissenschaft, Sinologie, Soziologie, Theologische Sozialethik, Systematische Theologie.

Nähere Informationen zum Kolleg finden sich auf unserer Homepage:
www.kulturhermeneutik.uni-erlangen.de.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Zeugnis über den Hochschulabschluss, Gutachten zur Abschlussarbeit, Publikationsverzeichnis, 10-seitiges Exposé des Forschungsprojekts, einseitige Kurzfassung, Zeitplan und ein Exemplar der Abschlussarbeit sowie eine elektronische Fassung von Lebenslauf und Exposé mit Kurzfassung) sind zu richten an:

Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg

Koordinationsstelle des Kollegs
Frau Annette Thüngen
Bismarckstraße 8
91054 Erlangen

<http://www.uni-erlangen.de>
<http://www.kulturhermeneutik.uni-erlangen.de>

Bewerbungsschluss: 30.06.2006
Erschienen in DIE ZEIT
vom 24.05.2006

Quellennachweis:

JOB: ZEIT/academics Stellenanzeigen (4 Angebote). In: ArtHist.net, 24.05.2006. Letzter Zugriff 16.12.2025. <<https://arthist.net/archive/28199>>.